

**A 30:** „Die gleichen göttlichen Gesetze und Gesetzmäßigkeiten, die du mit dir erlebst, wirken auch für den Erdenkörper. Auch die Erde hat eine sichtbare Hülle und ist mit seelischen und geistigen Kräften durchwoben, damit sich das mit ihr vollziehen kann wie mit dir, Mensch: die Vergeistigung“ (Seite 3).

Sind mit der sichtbaren Erdenhülle die sichtbaren Entwicklungsstufen Minerale, Pflanzen, Tiere und Menschen gemeint?

Kind Gottes, du weißt, dass der Erdenkörper aus den Gedankenkräften - der in der Abfall-Ordnung Lebenden - entstand.

Die Entwicklungsstufen: Mineral - Pflanze - Tier und Mensch sind aufgeführte wesentliche Entwicklungsförderungen im Werden eines verschatteten Sohnes und einer verschatteten Tochter Gottes.

Als all die Söhne und Töchter des Abfall-Lebens sich immer mehr aus der Ordnung Gottes entfernten, um ihrer selbstaufgestellten Ordnung zu leben, da gingen sie nicht mit leeren Händen, sondern sie nahmen lieb gewonnene - von Gott gesegnete - Gegenstände mit sich, und auch die Tiere, mit denen sie lebten.

Als durch ihr immer weniger werdendes In-Anspruch-Nehmen der göttlichen Ordnung ihre Schaffens- und Schöpfungskräfte brachen, waren sie angewiesen auf die dienenden, förderlichen Kräfte aus der Ewigkeit, die sie auf jeder Entwicklungsstufe vorfanden, um ihr ewiges Leben nach ihrem Wollen leben zu können.

Förderlich dienende Kräfte aus der Ewigkeit - die einzuordnen sind unter die Gesetze und Gesetzmäßigkeiten des Heils- und Erlösungsplanes Gottes - findest du, Kind Gottes, in allen Bewegungen des Erdenkörpers. Denke an das Erdinnere - würden dort nicht förderlich dienende Kräfte am Wirken sein, es gäbe keine Entwicklung in das Licht der Liebe Gottes zurück.

Bedenke das Wasser auf dem Erdenrund und in den Lüften, das Eis in den Zonen der Erde, wo die Kälte - ebenfalls eine wirksame, förderliche Kraft - ausdauernd zu finden ist.

Nimm eine Hand voll Erde und wisse: Nichts steht für sich allein da, alles steht untereinander in Verbindung.

Wenn die Gewässer erkranken, die Zutritt haben in alle Lebensbereiche, dann erkranken auch diese.

Die Last des einzelnen wird die Last aller - die Last aller trägt der Einzelne.

So tragen die dienenden, förderlichen Kräfte aus der Ewigkeit ebenfalls das gesamte Abfallgeschehen mit, weil sie im Abfall leben - sie sind immer bemüht, förderlich dienende Kräfte zu bleiben.

Nehmen wir aus dem Ganzen des Erdenkörpers noch einmal das Wasser hervor: Dienende, förderliche Kräfte aus den ewigen Gewässern zeigen den Gewässern der Erde die Ordnung Gottes auf, damit sie gesund und dienend bleiben für die Pflanzen, Tiere und Menschen.

Die dienenden, förderlichen Kräfte aus den ewigen Gewässern stehen mit den förderlich dienenden Kräften unter den Menschenggeistern in Verbindung; denn die Menschen, die Verwalter und Verwalterinnen des Erdengeschehens - mit Gewissenskräften ausgestattet - müssen erreicht werden, um - durch Menschenverschulden - erkrankten Lebensbereichen auf dieser Erde alsbaldige Hilfe zuteil werden zu lassen.

Der Mensch kann in seiner Entwicklung - verbunden mit seinen Gewissenskräften - erkennen, dass er mitverantwortlich ist, Mitverantwortung verspürt für alle Lebensabläufe auf dieser Erde.

So stehen alle geistigen, seelischen und materiellen Entwicklungen untereinander in Verbindung, damit der Gesunde dem Erkrankten helfen kann; der Gesättigte abgeben kann an den Hungernden; der Mittellose die Möglichkeiten empfängt von dem, der die Fülle hat.

Der Erdenkörper in seiner Gesamtheit weist - unter anderem - auch die entwicklungsfördernden Stufen für die verschatteten Söhne und Töchter Gottes auf.